

II-10456 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5248 1J

1990 -03- 21

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer
an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Kindertheater

Grundlage für das spätere Kulturverhalten ist zweifellos die musische Erziehung in Elternhaus und Schule. Die Förderung des musischen Unterrichts, der Kinder- und Jugendliteratur sowie des Kinder- und Jugendtheaters zählen daher zu wesentlichen, leider nicht in entsprechendem Ausmaß beachteten Bereichen der Kulturpolitik. Auch in der Beantwortung 4476/AB der parlamentarischen Anfrage 4550/J wies Frau Bundesministerin Dr. Hawlicek darauf hin, daß eine professionalisierte kulturpädagogische Betreuung Jugendlicher durchaus für die gesamte Gesellschaft wünschenswert, für die österreichische kulturelle Identität notwendig und daher auch eine wichtige Aufgabe für die öffentliche Hand sei. Wichtig dabei ist es freilich auch, ein entsprechendes Angebot sicherzustellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen nicht in Abrede, daß auf diesem Gebiet bereits einiges geschehen ist. Im Rahmen der Theaterenquete am 27. Februar 1989 wurde jedoch die Kritik laut, daß es in Österreich keinerlei Konzepte in bezug auf Kindertheater gebe und dieses daher ein Schattendasein führe. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

1. Liegen seitens Ihres Ressorts Konzepte in bezug auf Kinder- und Jugendtheater vor?
2. Wenn ja, welche Schwerpunkte beinhalten diese?
3. Wenn nein: a) Werden Sie die Ausarbeitung und an-

schließende Realisierung eines solchen Konzeptes in die Wege leiten?

- b) In welche Richtung müßte Ihrer Auffassung nach ein solches Konzept gehen?